

Wir definieren also: Eine *einfache Interpretation*  $\mathcal{I}$  für ein Vokabular  $V$  besteht aus

- $IR$ , einer nichtleeren Menge von *Ressourcen*, auch genannt Domäne oder (Diskurs-)Universum von  $\mathcal{I}$ ,
- $IP$ , der Menge der *Property*s von  $\mathcal{I}$
- $I_{\text{EXT}}$ , einer Funktion, welche jeder Property eine Menge von Paaren aus  $IR$  zuordnet, also  $I_{\text{EXT}} : IP \rightarrow 2^{IR \times IR}$ , dabei nennt man  $I_{\text{EXT}}(p)$  auch die *Extension* der Property  $p$ ,
- $I_S$ , einer Funktion, welche URIs aus  $V$  in die Vereinigung der Mengen  $IR$  und  $IP$  abbildet, also  $I_S : V \rightarrow IR \cup IP$ ,
- $I_L$ , einer Funktion von den getypten Literalen aus  $V$  in die Menge  $IR$  der Ressourcen und
- $LV$  einer speziellen Teilmenge von  $IR$ , genannt Menge der Literalwerte, die (mindestens) alle ungetypten Literale aus  $V$  enthält.